

Sylter Nachrichten

Heute vor zehn Jahren

... berichtete die *Sylter Rundschau* über die Ausmusterung der MS „Westerland“, die über 30 Jahre lang zuverlässig zwischen Sylt und Röm hin- und hergeschippert ist. Mit Indienststellung der nagelneuen „Sylt Express“ im Juli 2005 wurde das Fährschiff zusammen mit der „Vikingland“ ausgemustert. Doch ein Fall für die Schrottpresse war die „Westerland“ noch nicht. Die „Westerland“ wird nun zwischen den Fidschi-Inseln verkehren.

Hier zu Hause

Lichterfest der Sylter Werkstätten

TINNUM Es ist einer der Höhepunkte im trüben, tristen November – das Lichterfest in den Sylter Werkstätten am Flughafen. Am Donnerstag und Freitag, 3. und 4. November, lassen die Mitarbeiter von Kerzenwerkstatt, Müsli-Manufaktur und Tagesförderstätte ihre Arbeit ruhen und öffnen ihre Türen für das traditionelle Lichterfest. An beiden Tagen lässt sich zwischen 10 und 18 Uhr so einiges entdecken. Zum Beispiel auf dem Floh- und Büchermarkt, am Stand der Rotarierer, die ihren Adventskalender verkaufen, oder am Info-Tresen des Fördervereins Sylter Werkstätten. Draußen sorgen Bratwurst und Glühwein für Weihnachtsmarkt-Feeling, drinnen gibt es ein Kuchenbuffet. Damit sich die kleinen Gäste nicht langweilen, während die Eltern über den Markt schlendern, bieten die Mitarbeiter eine Bastelecke zum Verzieren der Kerzen an. *sa*

Sylter Werkstätten, Zum Fliegerhorst 33, Tinnum

Marktplatz mit Allerlei für Kinder

MORSUM Ein großer Markt mit gebrauchter Kinderbekleidung und Spielzeug erwartet die Besucher am Sonntag, 5. November, im Morsumer Pastorat. Bereits ab 10 Uhr können dort Schwangere stöbern, von 11 bis 17 Uhr ist der Markt dann für alle Interessenten geöffnet. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt. 15 Prozent des Erlöses kommen der Kirchengemeinde zugute, erläutern die Organisatorinnen Tina Mannheims, Maike Scharffetter und Tanja Schlüter. *sr*

Viel Neues bei der „Sylter Auster“ 2016

Beim Berufswettkampf des Dehoga Sylt müssen die Teilnehmer jetzt Teams bilden und eine Marketing-Aufgabe erfüllen

WESTERLAND Seit 1992 kämpfen alljährlich Auszubildende des Hotel- und Gaststättengewerbes um die besten Platzierungen beim Berufswettbewerb „Sylter Auster“ des Bezirksverbands Dehoga Sylt. In den vergangenen 24 Jahren haben die jungen Frauen und Männer immer getrennt nach ihren klassischen Ausbildungsberufen Koch/Köchin, Restaurantfachfrau/-mann und Hotelfachfrau/-mann teilgenommen. Das jedoch – und einiges mehr – wird sich ab diesem Jahr ändern, teilen die beiden Vorstandsvorsitzenden Claas-Erik Johannsen und Raphael Ipsen mit. Denn die Wettkampfteilnehmer arbeiten jetzt in Dreier-Teams, nicht mehr als Einzelkämpfer. Jede Mannschaft besteht aus einem Koch, einer Restaurant- und einer Hotelfachkraft oder einem

samt konnten sich für die „Sylter Auster“ 2016 zehn Köche, sechs Restaurantfachkräfte sowie 14 Hotelfachfrauen und -männer qualifizieren. Viele unter ihnen von der Insel Sylt, einige aber auch von Amrum und Föhr.

Wer zu welcher Mannschaft gehört, wird am heutigen Nachmittag erstmals ausgelost. „Nur gemeinsam können sie auch gewinnen“, erläutert Claas-Erik Johannsen, 1. Vorsitzender des Dehoga Sylt. „Ganz bewusst sollen Auszubildende zusammenarbeiten, die sich vorher kaum kennen, und damit vor allem ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen.“ Neu ist außerdem, dass die jungen Frauen und Männer nicht nur ihre Fachkenntnisse in den jeweiligen Ausbildungsberufen präsentieren. Jedes Team

muss auch eine Marketing-Aufgabe umsetzen. Dazu gehört unter anderem die Produktion eines zwei- bis dreiminütigen Kurzfilms, der zum Beispiel die Vorzüge und die Besonderheiten der Destination Sylt darstellt.

„Grundsätzlich stehen bei der ‚Sylter Auster‘ die besonderen Ausbildungsaspekte in den Bereichen Hotel- und Gastronomie auf der Insel im Vordergrund“, sagt der 2. Dehoga-Vorsitzende Raphael Ipsen. „Wir wollen damit den Standort Sylt weiter stärken und für dringend benötigte Nachwuchskräfte werben.“



Fachgerechtes Servieren will gelernt und auch geübt sein – eine Aufnahme aus dem Jahr 2001. *SR*

Koch sowie zwei Hotelfachkräften. Am Wettbewerb können zehn Teams teilnehmen – also 30 Auszubildende, die wiederum 50 Gäste an zehn Tischen bedienen und bedienen werden. Inse-

rie und Gastronomie auf der Insel im Vordergrund“, sagt der 2. Dehoga-Vorsitzende Raphael Ipsen. „Wir wollen damit den Standort Sylt weiter stärken und für dringend benötigte Nachwuchskräfte werben.“



Mascha Kröger (hier mit Koch Matthias Klubberg) wurde beim Wettbewerb der „Sylter Auster“ 2012 als beste Restaurantfachfrau ausgezeichnet. *FRR*

Die „Sylter Auster“ ist der älteste Ausbildungswettbewerb dieser Art in ganz Schleswig-Holstein. Der Sylter Getränkeunternehmer Dirk Ipsen senior erinnert sich als einer der damaligen Initiatoren noch gut an die Anfänge: „Der Impuls war es, die Leistungen der Auszubildenden einmal öffentlich zu machen und in besonderer Weise zu würdigen. Zugleich sollte damit dokumentiert werden, dass die Gastronomie und Hotellerie einer Top-Destination wie Sylt auch besonderes engagierten Berufsnachwuchs verlangt.“ Dies galt gestern ebenso wie heute. Mit renommierten Sylter Gastronomen wie Stephan Beck, dem damaligen Sterne Koch Jörg Müller sowie anderen Unterstützern wurde die „Sylter Auster“ ins Leben gerufen. Dazu trug auch die Bundeswehr ihren Teil bei, denn lange Zeit wurden die Wettbewerbe in der damaligen Marineversorgungsschule in

List ausgetragen. Seit 2005 finden die Ausbildung und der Wettbewerb in der Außenstelle Westerland der Berufsschule des Kreises Nordfriesland statt. Jetzt wird dort drei Wochen intensiv gearbeitet, bevor am 24. November die feierliche Abschlussveranstaltung stattfindet. Die *Sylter Rundschau* wird in einer Serie über die Auslosung der Teams und ihre Zusammensetzung, ihre individuellen Aufgaben und natürlich von der Preisverleihung berichten. *pbj/fld*



Stolze Sieger mit großen Pokalen – die Gewinner der „Sylter Auster“, im Jahr 2005 *SR*

CDU sieht Douven in der Verantwortung

WESTERLAND Die CDU-Fraktion in der Gemeindevertretung will beim Thema Hallen 25 und 28 Tempo machen. Zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses fordert sie die Anwesenheit von Flughafen-Geschäftsführer Peter Douven.

Die nächste Sitzung findet am Dienstag, 8. November, im Rathaus Westerland statt. Beginn ist um 19 Uhr, die Sitzung ist öffentlich. Douven soll mit am Tisch sitzen, wenn im Rahmen des Transfers der Hallen 25 und 28 nebst Hallenvorfeld von der Gemeinde Sylt an die Flughafen GmbH über die bisherigen Verhandlungen und Vertragsentwürfe berichtet, beraten und beschlossen wird.

Die Gemeindevertretung hat mit den Stimmen der CDU, des SSW und der Insulaner/Piraten im Sommer beschlossen, die Hallen an die Flughafen GmbH zu übertragen. „Peter Douven fällt dabei eine entscheidende Rolle zu“, erklärt CDU-Fraktionschef Wolfgang Jensen. „Nur unter seiner Verantwortung

und nur unter der Voraussetzung, dass er in alle Vorgänge und Planungen vorbehaltlos einbezogen und informiert wird, haben die Verhandlungen für einen Übernahmevertrag gute Aussicht auf Erfolg für beide Seiten.“

Vor diesem Hintergrund sieht die CDU-Spitze auch das Ergebnis einer Untersuchung von Westeländer Architekten über die möglichen Kosten der Hallen-Sanierung. Jensen erklärte abschließend: „Peter Douven soll die Verantwortung über die Hallen übernehmen. Er muss deshalb entscheiden, was wirklich gemacht werden muss – und was nicht notwendig ist. Insofern geht diese Untersuchung mit der erheblichen Aufwandsschätzung unterm Strich über fast 4,3 Millionen Euro vollständig fehl. Wir gehen im Gegenteil davon aus, dass die Sanierung erheblich preisgünstiger gestaltet werden kann. Auch dafür möchten wir Peter Douven Anfang November in den Hauptausschuss einladen.“ *sr*